

Februar 2011 | 21. Jahrgang | Abgabepreis: 2,-€ / 1,-€ für JF-Mitglieder

TATÜTATA 2011

Jahreszeitung der Jugendfeuerwehren
Landkreis Lüchow-Dannenberg 21. Ausgabe





Ansprechpartner

Joachim Klatt LK DAN

Kreisjugendfeuerwehrwart
Zieleitz 33 Tel.: 05864/986735
29479 Jameln klatt.zieleitz@t-online.de

Mirko Tügel LK DAN

FBL Öffentlichkeitsarbeit und „TATÜTATA“
Gartower Straße 7 Tel.:05861/5075
29451 Dannenberg feuerwehr-elbtalae@t-online.de

Karsten Pollmeier LK DAN & SG Gartow

stv. Kreisjugendfeuerwehrwart & GJFW
Alandstraße 21 Tel.:0171/9176108
29493 Schnackenburg karstenpollmeier@web.de

Dieter Koopmann LK DAN

FBL Kassenwesen
Riemannstr. 12 Tel.:05864/556
29479 Jameln-Breselenz k.koopmann@web.de

Christian Juskowiak LK DAN & SG Lüchow/Wendland Jürgen Steinhauer LK DAN

stv. Kreisjugendfeuerwehrwart & GJFW
Dr. Koch Straße 20 Tel.:05845/1404
29468 Bergen jussi72@t-online.de

FBL Lehrgangsarbeit
Lange Str. 1 Tel.: 05861/2212
29481 Karwitz Fax.:05861/986431
steini224@aol.com

Andreas Heins SG Elbtalae

GJFW Tel.:05861/985490
Splietauer Ring 20 Fax:05861/985491
29451 Dannenberg AndreasHeins@freenet.de

Anna Gäde LK DAN

FBL Jugendsprecher
Händelstraße 20 Tel.: 0176/38294518
35392 Gießen annAnni@web.de

Andrea Neuschulz Juskowiak LK DAN

FBL Jugendflamme
Dr. Koch Straße 20 Tel.:05845/1404
29468 Bergen jussi72@t-online.de

Oliver Becker LK DAN

FBL Wettbewerbe
Windschlag 3 Tel.:05862/9411526
29456 Hitzacker ohb74@gmx.de

Alyssa Trumann LK DAN

Kreis-Jugendsprecherin
Timmeitzer Weg 10 Tel.:05863/1481
29499 Zernien alyssa_trumann@gmx.de

Klaus-Dieter Koslowsky LK DAN

FBL Veranstaltung
Hauptstraße 16 Tel.:05853/1348
29468 Neu-Darchau hdgdl@t-online.de

Dominik Schwock LK DAN

Kreis-Jugendsprecher
Kirchstraße 4 Tel.:0170/7464884
29459 Clenze DominikSchwock@web.de

Benjamin Persil LK DAN

FBL Internet Tel.: 0171/6577524
Hauptstraße 16 Fax.:05861/985491
29490 Neu-Darchau benjamin_marc@gmx.de

Martina Schmidt LK DAN

FBL Schriftführerin
Am Rott 5 Tel.:05864/986346
29439 Lüchow-Grabow m.schmidt-grabow@t-online.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kreisjugendfeuerwehr Lüchow-Dannenberg e. V.
Vertreten durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Joachim Klatt, Zieleitz 3, 29479 Jameln
Telefon:05864/986735, Handy: 05864/9866847, eMail: klatt.zieleitz@t-online.de

Redakteur:

Mirko Tügel, Gartower Str. 7, 29451 Dannenberg, Telefon: 05861/5075, Handy: 0162/3483711

Druck:

GUTGRAFIK, Inhaberin Anita Schmidt, Fritz Reuter Str. 57, 19053 Schwerin, Telefon 0162/3018759

Text- und Bildquellen:

Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüchow Dannenberg sowie die genannten Autoren

Bankverbindung:

Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg; BLZ 25850110; Konto-NR.46030730

www.kjf-dan.de

INHALTSVERZEICHNIS

Ansprechpartner und Impressum	Seite 2
Vorwort und Inhaltsverzeichnis	Seite 3
TATÜTATA Vorstellung beim Radio ZuSa	Seite 4
Grußworte vom Kreisjugendfeuerwehrwart	Seite 4
Grußworte Karsten Pollmeier, stellv. KJFW	Seite 5
MHW für die JF Bergen an der Dumme	Seite 5
Zeltlager in Gartow / Leistungsspange	Seite 6
24 Stunden Feuerwehrtag JF Kapern	Seite 7
Kinotag bei der JF Schutschur	Seite 7
JF Schnackenburg im Kreiszeltlager	Seite 8
JF Kiefen im Phaeno	Seite 8
SG-Feuerwehrtag in Metzingen	Seite 9
Tannenbaumaktion bei JF Neu-Darchau	Seite 9
Anzeige Werbung Sparkasse	Seite 10
Ehrungen 2010	Seite 11
Elde-Müritz Kanutour der JF Kiefen Teil 1	Seite 12
JF Schaafhausen im Kreiszeltlager	Seite 13
JF Kapern beim Bowling	Seite 14
Der SG-Jugendfeuerwehrwart (Steckbrief)	Seite 14
Umweltaktion in Neu-Darchau	Seite 14
JF-Splietau beim Kreiszeltlager	Seite 15
Bilder des Jahres 2010	Seite 16 / 17
Spiele ohne Grenzen in Kapern	Seite 18
JF-Schutschur/Neu-Darchau Schrottsammeln	Seite 18
Bürgerkrieg im Zeltlager v. JF Küsten	Seite 19
SG-Feuerwehrtag in Metzingen v. JF Hitzacker	Seite 20
Kreisfeuerwehrtag in Hitzacker	Seite 20
Mein erster Wettkampf	Seite 21
Anzeige Werbung Volksbank	Seite 22
Grußwort vom stv. Kreisbrandmeister	Seite 23
Spiele ohne Grenzen in Kapern	Seite 23
Kreiszeltlager in Gartow v. JF Hitzacker Teil 1	Seite 24
Mein erstes Zeltlager	Seite 25
Grußworte vom ersten Kreisrat	Seite 26
Umweltaktion JF-SG-Elbtaue	Seite 26
Fahrt in 's Badeland nach Wismar	Seite 27
Spiele ohne Grenzen in Volkfen	Seite 27
Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehr	Seite 28
Termine für das Jahr 2011	Seite 29
Schwimmen im Center-Park Bispingen	Seite 30
Anzeige Werbung VGH	Seite 31
Danke an den „Lions-Club“ für die Großspende	Seite 32
Die Zeltlagerleitung sagt Danke	Seite 32



Vorwort

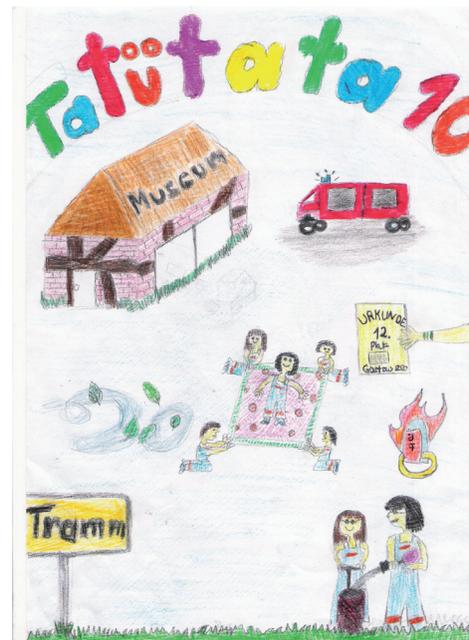
Liebe Leser, Kinder und Jugendliche, wieder ist ein Jugendfeuerwehr-Jahr zu Ende gegangen und in der Jugendfeuerwehrzeitung TATÜTATA kann jeder die Ereignisse aus diesem Jahr nachlesen. War es doch ein Jubiläumsjahr, denn es begann mit einer Feierstunde zur 20. Ausgabe der TATÜTATA, gefolgt von dem 20. Kreiszeltlager und weiteren Jubiläen einzelner Jugendfeuerwehren. Über diese Veranstaltungen berichten einige Jugendfeuerwehren in dieser Zeitung.

Jetzt aber aufgepasst, liebe Jugendfeuerwehren, denn in diesem Jahr wollen wir Euch die Gelegenheit geben, zukünftige Titelseiten der TATÜTATA selbst zu gestalten.

Wie ist das zu verstehen?

Setzt Euch einfach mit mehreren Leuten zusammen und versucht möglichst einfache handgemalte Bilder zum Thema „Jugendfeuerwehr“ zu erstellen. Denkt dabei an Eure Jugendfeuerwehrdienste, Wettbewerbe oder Spiele ohne Grenzen und zeigt diese Aktivitäten in Form von Bildern.

Eurer Kreativität könnt Ihr dabei freien Lauf lassen. Ein Beispiel zeigt dieses Bild von der JF-Gartow.



Eure gemalten Bilder könnt Ihr im Laufe des Jahres bei mir abgeben. Wir werden dann im Jugendforum zum Jahresende eine Prämierung und Platzierung festlegen und das Siegerbild wird dann in der TATÜTATA 2012 als Titelbild erscheinen. Weitere Details könnt Ihr jederzeit bei mir erfragen.

Zum Schluß möchte ich allen Autoren, die für diese Ausgabe Berichte und Fotos geliefert haben, „Danke“ sagen!

Mit besten Grüßen

Mirko Tügel

Vorstellung der TATÜTATA bei Florian ZuSa

Florian ZuSa

Das Feuerwehrmagazin bei Radio ZuSa



Am Sonntag den 14.02.2010, fuhren Alexa Casteinecke (JF Bergen), Mirko Tügel (FBL Öffentlichkeitsarbeit und TATÜTATA) und ich nach Lüneburg zu Radio ZuSa, um die Jubiläumsausgabe der TATÜTATA vorzustellen, im Jahr 2010 wurde sie nämlich 20 Jahre alt. Klaus Lühr (Moderator bei Radio ZuSa) wartete schon auf uns. Als wir dann mit leichten Navigationsproblemen ankamen, wurde uns kurz das Studio gezeigt. Dann ging es nach zwei Minuten Vorbereitungszeit auch schon um 13:00 Uhr los, natürlich LIVE! Irgendwie ist es schon komisch, wenn man in ein Mikro spricht - so ging es jedenfalls Alexa und mir, Mirko konnte sich da schon ein wenig aus, denn er war schon öfters bei Radio ZuSa.

Da wir die Jubiläumsausgabe der TATÜTATA vorgestellt haben, wurden uns Fragen dazu gestellt, wie z.B. warum ein Heft von den Jugendlichen für die Jugendlichen oder wer die TATÜTATA schreibt oder auch seit wann es die TATÜTATA gibt.

Nach der Sendung erhielten wir von Freunden und Bekannten viele Anrufe und Mitteilungen. Trotz ein wenig Stress und viel Arbeit war es ein lustiger und schöner Tag, besonders mit Mirko.

Am Ende gab's dann noch ein Foto und wir fuhren nach Hause. Am nächsten Tag hörten wir dann die Wiederholung der Sendung bei Radio ZuSa.



Dominik Schwock, KJFS / JF Clenze

Hallo Jugendfeuerwehren,



im Jahr 2010 hatten wir wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen. Ohne Frage war das absolute Highlight unser 20. Kreiszeltlager in Gartow. Dank der mithilfe unserer Jugendsprecher, hatten wir ein Programm aus vielen Abwechslungsreichen Wettbewerben und Abendveranstaltungen. Zum Gelingen vom Kreiszeltlager haben auch die vielen helfenden Hände aus der Samtgemeinde Gartow beigetragen. Ich möchte hier noch mal allen Helfern für die Unterstützung danken. Auch seitens der Kreisfeuerwehr hatten wir viele Helfer. Der Verpflegungstrupp der Kreisfeuerwehr hat uns die Tage in Gartow hervorragend versorgt.

Einen besonderen Dank, möchte ich dann noch an den KJFA richten. Ihr habt wirklich viel Arbeit auf euch genommen um alles perfekt zu planen und durchzuführen.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches Jahr 2011

**Kreisjugendfeuerwehrwart
Joachim Klatt**

Hallo Zusammen, ich bin der neue stv. Kreisjugendfeuerwehrwart und möchte mich kurz vorstellen

In ihrer Delegiertenversammlung am 04.12.2010 in Dannenberg, wurde ich durch die Jugendfeuerwehren des Landkreises einstimmig nach einem dreiviertel Jahr kommissarischer Arbeit als stv. Kreisjugendwart in diesem Amt bestätigt.

Zur Person:

Ich heiße Karsten Pollmeier, bin am 27.01.1972 in Bielefeld (NRW) geboren und lebe seit 1988 in Schnackenburg, ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Beruflich bin ich seit meiner Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker in Dannenberg, als Berufssoldat in Munster tätig.

In meiner Freizeit bin ich seit Januar 2000 in der freiwilligen Feuerwehr Schnackenburg als Ortsjugendfeuerwehrwart und in der Samtgemeinde Gartow seit April 2007 als Gemeindejugendfeuerwehrwart sowie in verschiedenen weiteren Institutionen der kleinsten Stadt Niedersachsen ehrenamtlich aktiv.

In meiner Funktion als stellvertretener Kreisjugendfeuerwehrwart möchte ich in erster Linie den eingeschlagenen Weg der Kreisjugendfeuerwehr unterstützen, was die Ausbildung unserer jungen Kameraden und Kameradinnen der Jugendfeuerwehren betrifft.

Ich möchte weiter an einer interessanten Freizeitgestaltung wie Zeltlager und Feuerwehrtage sowie Spiele ohne Grenzen mitwirken und nicht zu vergessen, unseren Kreisjugendfeuerwehrwart Joachim Klatt bei seiner zeitintensiven Arbeit für die Belange der Kreisjugendfeuerwehr unterstützen.

Zum Schluss bleibt mir nur Euch ein erfolgreiches und mit vielen Freizeitaktionen gefülltes Jahr 2011 zu wünschen. Euren Jugendfeuerwehrwarten wünsche ich ebenfalls ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Karsten Pollmeier

Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart



MHW für die Jugendfeuerwehr Bergen an der Dumme

Wir haben einen Musikhandwagen (MHW). Pünktlich zum Zeltlager hat unser Jugendwart (Jussy) unseren MHW fertiggestellt. Wie der Name schon sagt ist auf einem Handwagen eine komplette Musikablage mit Radio, CD Player, USB Schnittstelle, Lautsprecher, Bass Lautsprecher, blauen Blitzern usw. Und aus unserem MHW kommt nicht nur richtig laut richtig gute Musik, sondern wir können ihn auch überall hin mitnehmen. Im Zeltlager hat er sich schon richtig gut gemacht. Wir hatten so bei den Wettbewerben, zum Ori. und auch zum See immer unsere eigene Musik dabei. Danke Jussy, das hast du richtig gut gebaut!



Jugendfeuerwehr Bergen an der Dumme

20. Kreiszeltlager in Gartow

Wir als Jugendfeuerwehr Gartow fanden es total aufregend im eigenen Ort zu zelten. Was uns persönlich sehr gut gefallen hat, war der Verpflegungszug der Kreisfeuerwehr, das Essen war lecker und es war auch immer genügend da.

Die Idee zu dem Grillkiosk, den die SG- Jugendfeuerwehr Gartow auf die Beine gestellt hat war sehr gut, die Nuggets waren sehr lecker.

Ein großes Lob geht auch an das Organisationsteam, die das Abendprogramm sehr gut gestaltet haben. Am Besten war die Übertragung des Fußballspiels. Die Duschen waren unter anderem auch viel besser als in Otterndorf, leider waren es aber zu wenig Duschen für so viele Leute.

Wir hatten auch großes Glück mit dem Wetter. Was nicht so gut war, war die lange Rallye um den See, es gab viel zu wenig Trinkmöglichkeiten für so einen heißen Tag.



Wir würden es besser finden, wenn die Zeltdörfer aus mehr verschiedenen Jugendfeuerwehren aus den Samtgemeinden gemischt werden.

Ansonsten fanden wir das Zeltlager insgesamt sehr toll, da wir viele neue nette Leute kennen gelernt haben, aber wir würden es uns wünschen wenn das nächste Kreiszeltlager wieder weiter weg stattfinden würde.

@ Kay: Lieber Kay, wir wünschen uns das du das nächste mal die ganze Zeltlagerzeit bei uns bleibst.

Jugendfeuerwehr Gartow



Leistungsspange am 26.09.2010

An diesem Tag fuhren wir um 7 nach Adendorf bei Lüneburg. Bei regnerischen Wetter erwarteten uns viele spannende Aufgaben wie z.B. Kugelstoßen, Schlauchstaffel u.s.w. Nach einem anstrengenden Tag bekamen wir wohlverdient unsere Leistungsspange. Allerdings erhielten wir diese erst nach einem langen Zittern, da wir Kugelstoßen wiederholen mussten. Glücklicherweise fuhren wir in unsere Heimat zurück. Ein besonderer Dank gilt unserer Kameradin Luisa Westdörp, ohne sie hätten wir nicht starten können!



Das Wetter ließ zu wünschen übrig - es regnete immer wieder in Strömen und uns Jugendlichen waren extrem kalt. Natürlich zogen wir alle Aufgaben durch, doch unsere Laune war am Null- Punkt. Erstrecht als Übungen nicht so klappen wollten, als erhofft. Unsere größte Schwachstelle war die Ausdauerübung, die wir zuerst absolvierten, allerdings lief sie sehr gut. Danach war Kugelstoßen dran. In den Übungen zuvor klappte dieses ganz gut, doch an dem Tag sollte es anders sein. Wir handelten uns Null- Punkte ein und waren ab diesem Zeitpunkt extrem angespannt. Alles hing nun davon ab, wie die restlichen Übungen liefen. Denn eines ist doch klar, wir wollten alle mit der Leistungsspange nach Hause fahren und keines falls ohne. Das war auch der Punkt der uns weiter motiviert hatte, trotz Kälte, schlechter Laune, viel Wartezeit und teilweise auch Schmerzen, schafften wir die mindeste Punktanforderung, um eine Übung wiederholen zu dürfen. Nun hieß es, noch einmal alle Kräfte sammeln und dann die Auszeichnung endlich mit nach Hause nehmen. Heute sind wir alle stolze Leistungsspangeträger!

JF Hitzacker



24 h Feuerwehrtag in Kapern

Am 7. u. 8. August 2010 hatte die Feuerwehr Kapern einen Berufsfeuerwehrtag organisiert, zu dem auch wir kleinern eingeladen wurden. Wir trafen uns um 11 Uhr am Gerätehaus. Als erstes mussten wir ein Zelt aufbauen. Dann haben wir unsere Luftmatratzen und Sachen eingeräumt. Am Nachmittag kam ein Krankenwagen den wir uns ansehen durften. Der erste Einsatz war ein Brandeinsatz.



Dann haben wir Mittag gegessen, es gab Nudeln mit Soße. Der zweite Einsatz war eine Menschenrettung in Schnackenburg im Hafen. Dort ist die Feuerwehr aus Gorleben mit uns in einen Boot im Hafen herum gefahren und hat immer eine Puppe ins Wasser geworfen die wir retten mussten.



Als wir wieder in Kapern waren durften wir spielen. Den dritten Einsatz fanden wir am besten. Wir mussten eine vermisste Person (Basti) im Wald suchen. Dort haben wir auch gleich gelernt, wie man sich mit solch einer Person spricht. Jan-Hendrick hat die Mädchengruppe (Emely, Sophie, Marie und Natascha) erlaubt, das sie alles machen dürfen außen ihn zu küssen. Abends haben wir noch gegrillt. Dann wollten die Aktiven noch einen vierten Einsatz machen. Der sollten um 24 Uhr in der Nacht sein.

Aber wir haben alle (ca. 15 Kinder) so fest geschlafen, das wir gar nicht gehört haben wie Udo mit der Tröte vor dem Zelt stand und 3x getrötet hat. Deshalb sind wir nicht aufgestanden und der Einsatz (Sandsäcke füllen) wurde auf 6 Uhr morgens verlegt.

Nach dem Frühstück haben wir das Zelt wieder abgebaut. Udo kam noch mit einem Hubwagen und wir durften alle einmal nach oben fahren und Kapern von oben sehen. Dann sind wir allen nach Hause gefahren. Und nächsten Jahr werden wir in die Jugendfeuerwehr eintreten. Vielen Dank noch an die Feuerwehr Kapern und an Judith Michalski für die Versorgung.

**Elena Schmidt, Marie Bohlmann, Natascha Schulz
JF Kapern**



Unser Kinotag am 16.01.2010

Am 16.01.2010 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Wir haben über das vergangene Jahr gesprochen und genauso über die kommenden Veränderungen und Aktionen. Als Belohnung für das tolle Jahr sind wir im Anschluss nach Lüneburg ins Cinestar gefahren, wir durften uns dann noch z.B. Popcorn und Cola aussuchen, damit wir was zum Naschen beim Film Avatar 3D hatten.

Alle waren wir von dieser Aktion begeistert und haben uns über diesen Kino Besuch sehr gefreut.

**Franzi & Rebecca
JF Neu Darchau-Schutschur**

Hallo :-)

Unsere Jugendfeuerwehr Schnackenburg war vom 24. Juni bis zum 29. Juni in Gartow, auf dem Kreiszeltlager. Wir haben unser großes Zelt am vorigen Tag aufgebaut. Zuerst haben wir uns schwer getan, aber dann hat alles geklappt. Am ersten Tag haben wir unsere Nachbarn und die Umgebung kennengelernt. Abends sind wir dann in das große Zelt gegangen, in dem eine Willkommensfeier war. Dort haben wir viele neue Leute kennengelernt. Die ganze Woche schien die Sonne. Die Woche lang hatten wir viele Wettbewerbe, z.B. Volleyballturnier, 2 Felderball oder eine Rally. Das 2 Felderball haben wir gewonnen. Abends waren manchmal Partys oder wir trafen uns vor unseren Zelten mit anderen Wehren. Am letzten Tag war die Urkunden Vergabe. Wir haben eine Urkunde bekommen. Wir mussten dann unser Zelt wieder abbauen und sind dann nach Hause gefahren.

Max Köhler, JF Schnackenburg



Leistungsspangenabnahme in Adendorf

Auch dieses Jahr, am 26.09.2010, fand wieder die Leistungsspangenabnahme statt und wir, die Jugendfeuerwehr Schaafhausen in Kooperation mit der JF Neu Darchau- Schutschur, waren dabei. Trotz Dauerregen und widriger Platzverhältnisse absolvierten wir erfolgreich die Leistungsspanne. Die Abnahme war schwieriger als gedacht und durch die schlechten Wetterverhältnisse glichen manche Aufgaben als unüberwindbar, welche durch den hohen Einsatz der Gruppe aber erfolgreich erledigt wurden. Erschwert wurde die Abnahme auch dadurch, dass eine unserer Teilnehmerinnen sich beim Üben verletzte, aber uns letztendlich doch bei der Abnahme als unser Maskottchen „Krückie“ beistand. Ein besonderer Dank geht von uns noch an die Ausrichter, welche es mit Bravour gemeistert haben, die Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen trotz dieser schrecklichen Wetter-verhältnissen.

JF Schaafhausen

Fahrt ins Phaeno

Am 13.11.2010 sind wir, die Jugendfeuerwehr Kiefen, ins Phaeno nach Wolfsburg gefahren. Wir, 9 Kinder und 2 Erwachsene, haben uns um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus getroffen. Dann sind wir mit viel Spaß nach Wolfsburg gefahren.

Um ca. 10.00 Uhr waren wir denn da. Dann ging es ins Phaeno. Dort gab es Themenbereiche, wie z.B. Wasserexperimente, Spiegelexperimente, elektronisch Experimente, und vieles mehr!



Es gab interessante und faszinierende Experimente, die meisten waren zum selber ausprobieren. Zum Beispiel gab es ein Nagelbrett, wo man sich drauflegen konnte. Aber es gab auch einen schiefen Raum, der eigentlich gar nicht so schief war, wir fühlten uns aber schief. In diesem Raum hatten wir viel Spaß. Es gab aber auch noch ein Raum, dort konnte man ausprobieren, wie sich ein blinder Mensch fühlt.

In der Wasserwelt konnte man mit Wasser experimentieren. Nach 4 Stunden mussten wir leider schon die Heimreise antreten. Bevor wir dies aber getan haben, waren wir noch etwas essen. Dann ging es aber wirklich nach Hause. Wir würden es allen weiter empfehlen, weil es sehr interessante Experimente gab.

**JF Kiefen
Sophie Peters#**



Samtgemeinde-Feuerwehrtage in Metzingen vom 12.06. bis 13.06.2010



Unsere Stützpunktfeuerwehr Metzingen feierte in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Grund genug, um die Feuerwehrtage der Samtgemeinde Elbtalaue auszurichten. Mit viel Engagement stürzten wir uns in die Vorbereitungen. Immerhin musste der Wettkampfbereich hergerichtet und die Essensstände aufgebaut und bestückt werden, was einen großen Aufwand und viele Arbeitsstunden in Anspruch nahm. Es musste der Platz gemäht, die Wettkampfabgrenzung gesetzt und Platz für Besucher und Buden geschaffen werden. Doch in der Gruppe hatten auch hierbei alle Spaß! Großen Anklang fand unsere „Hamburger-Straße“, in der sich Groß und Klein ihre Hamburger nach eigenem Geschmack selbst zubereiten konnten.

Für die Volljährigen gab es am Sonntag eine Cocktailbar. Der große Andrang konnte nur mit viel Mühe und Ausdauer bewältigt werden. Schließlich musste für saubere Gläser und Nachschub an Getränken gesorgt werden. Dank vieler Kuchen- und Tortenspenden aus Metzingen und Umgebung musste auch niemand auf einen gemütlichen Nachmittagskaffee verzichten.



Auch den ganz Kleinen wurde nicht langweilig. Ob im Bastelzelt, beim Kids-Car-Rennen oder auf der Hüpfburg- es war überall was los. So war wirklich für jeden etwas dabei!

Da auch der Wetter-Gott das ganze Wochenende auf unserer Seite stand, kamen viele Besucher und die Feuerwehrtage waren ein voller Erfolg in jeder Hinsicht.

Selbst nach dem offiziellen Ende war noch lange nicht Schluss. Beim gemeinsamen Fußballgucken wurde noch bis in die späten Abendstunden gefeiert, erzählt und gelacht!

JF Metzingen

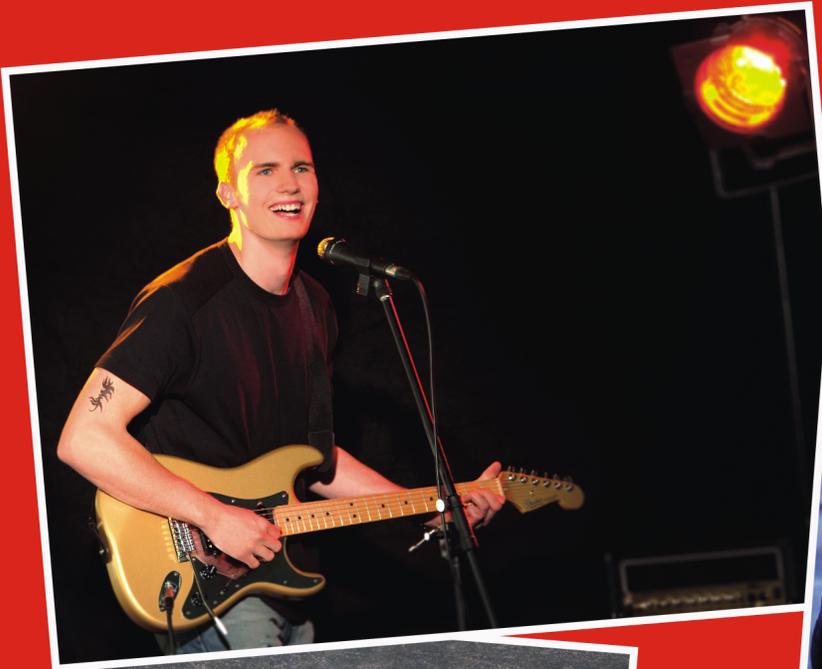
Tannenbaumaktion

Wie jedes Jahr haben wir die Infozettel für die Tannenbaumaktion in unserer Gemeinde verteilt. Ein paar Tage später hatten sich dann schon jede Menge Leute angemeldet. So das wir am 09.01.2010 uns dann alle getroffen haben um die Weihnachtsbäume einzusammeln. Wir sind dann mit Treckern und Anhängern los gezogen und haben die Tannenbäume abgeholt. Zwischen durch mussten wir dann immer wieder zu unseren Osterfeuerplatz fahren da der Anhänger voll war, dort haben wir dann die Bäume ordentlich aufgeschichtet. Zwischendurch gab es warme Getränke zum Aufwärmen denn es war doch sehr kalt. Nachdem wir alle Bäume eingesammelt und Aufgeschichtet hatten sind wir erst einmal nach Hause gebracht worden und haben uns ordentlich aufgewärmt.



Am Abend haben wir uns dann wieder alle getroffen um die Weihnachtsbäume zu verbrennen. Es sind dann auch ein paar Leute gekommen um bei einer Bratwurst und einem Becher Punsch sich anzuschauen wie die Bäume verbrannt werden. Die Tannenbaumaktion macht jedes mal wieder Spaß und wir freuen uns schon auf die Nächste.

**Anna
JF Neu Darchau-Schutschur**



Raten Sie mal, wer Azubi bei der Sparkasse ist. Alle!

Eine Ausbildung bei der Sparkasse - nichts für Langweiler.

 Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

Sie machen Abitur oder Mittlere Reife? Sie suchen einen interessanten Ausbildungsplatz? Dann wollen wir Sie kennen lernen! Bewerben Sie sich online bei uns. Weitere Infos unter www.sparkasse-ue-dan.de.

Ehrungen im Jahr 2010

ohne Foto: Sebastian Penshorn erhielt das Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr



Frank Löter erhielt das Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr



in der Mitte: Martin Schultz erhielt das Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr



von links: Bezirksjugendfeuerwehrwart Volker Claus, Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr für Matthias Linde und Daniel Hoch, Ehrennadel der DJF in Golf für Heinrich Baas, Florianmedaille für Torsten Schulz, Landesjugendfeuerwehrwart Uwe Kütke

Elde Müritz Kanutour der Jugendfeuerwehr Kiefen

In diesem Jahr hatten wir für unsere Sommerfreizeit die Fortsetzung unserer Kanutour vom letzten Jahr geplant. Hierzu trafen wir uns am 24.06.2009 nachmittags am Feuerwehrhaus in Waddeweitz um von dort aus nach Hechtfortschleuse zufahren, wo wir letztes Jahr die Kanutour beendet hatten. Dort haben wir unsere Zelte bei schönstem Sonnenschein aufgeschlagen, nach einem leckeren Abendbrot, spielten wir noch Fußball bevor wir schlafen gingen.

Am nächsten Tag sind wir von den ersten Sonnenstrahlen geweckt worden. Haben nach dem Frühstück unserer Zelt noch trocken eingepackt und verstaubt. Als wir aber unsere Boote klar gemacht hatten fing es an zuregnen. Der Regenschauer wurde so heftig, das wir unter einem Zelt Unterschlupf suchen mussten. Nach drei Stunden Wartezeit konnten wir endlich lospaddeln und das ganze 10 Minuten. Dann hieß es wieder warten, denn der Schleusenwärter hatte Mittagspause. Aber dann endlich, wir hatten die Schleuse passiert, konnte das Abenteuer seine Fortsetzung finden.



Wir paddelten gemütlich die Elde bei durchwachsenem Wetter hinauf. Zwischendurch haben wir Pausen eingelegt, um uns zu stärken und die Beine zu vertreten. Unser MTW welches in diesem Jahr begleitet hatte, verpflegte uns Unterwegs und erkundschafte die Campingplätze, wo wir übernachten wollten. Beim ersten Halt überraschten uns Uwe und Andreas mit Leckereien aus der Grabower Süßwarenfabrik mit Schokoküssen und Waffeln.

Im Yachthafen von Neustadt-Glewe gab es leider keine Möglichkeit unsere Zelte aufzuschlagen, deswegen mussten wir mit dem MTW zu einem außerhalb von Neustadt-Glewe gelegenen Campingplatz gebracht werden. Nachdem wir unser Zelt aufgeschlagen hatten, gab es eine warme Mahlzeit von unserem Hobbykoch Uwe. Anschließend machten wir uns mit dem Campingplatz vertraut, einige erkundeten die Umgebung hier gab es einen Badesee wo man hätte baden können wenn es nicht so frisch und regnerisch wäre.

Der größte Teil unserer Gruppe ruhte sich von dem anstrengenden Tag aus. Am nächsten Morgen standen wir früh auf, wir waren voller Elan in der Hoffnung dass sich das Wetter von seiner besseren Seite zeigen würde. Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen fuhren zurück zum Hafen, wo wir unsere Kanu für eine geringe Gebühr beim Hafenmeister am Vortag lagern durften. Um unsere gute Laune aufrecht zu Erhalten machten wir kleine Wettrennen und Wasserschlachten. Ein Kanu mit drei Jungens war dabei bisschen zu stürmisch, so dass sie leider kenterten. Da sie an einer Stelle ins Wasser gingen wo wir nicht die Möglichkeit hatten das Kanu wieder flott zu machen, mussten wir die drei Süßwassermatrosen in unsere anderen Kanus aufnehmen. Das gekenterte Boot wurde an eine Stelle gezogen, wo es möglich war das Kanu an Land zuziehen. Glücklicherweise ist dies gerade in der Nähe unsres Rastplatzes passiert, wo wir Mittagspause machen wollten. Gut das zum eine jeder eine Schwimmweste tragen musste und zum anderen jeder trockene Klamotten in einer Tonne dabei hatte, so konnten sich die drei Pechvögel umziehen denn das Wetter war immer noch nicht so toll.

Am Abend kamen wir an dem wunderschönen gepflegten Yachthafen in Matzlow-Garwitz an. Hier hatte sich unsere MTW-Crew darum gekümmert dass wir dort unsere Zelte aufschlagen durften. Später erfuhren wir dass der dortige Hafenmeister eigentlich keine Gruppen aufnimmt, da er schlechte Erfahrungen mit Gruppen gemacht hat. Nur aufgrund des Versprechens von Uwe und Andreas, das wir uns ruhig verhalten, willigte der Hafenmeister ein. Und dass nicht jede Gruppe gleich ist musste der Hafenmeister feststellen. Dafür dass wir uns anständig benommen hatten und von den Besitzern der Yachten keine Beschwerden kamen, spendete er uns Holz für ein Lagerfeuer, an dem wir noch lange saßen.



Der vorletzte Tag war gekommen, es versprach ein schöner Tag zu werden die ersten Sonnenstrahlen nach zwei Tagen Regen und Wind waren zu erblicken. Voll motiviert ließen wir die Boote zu Wasser und begaben uns auf das letzte Teilstück näher zur Mecklenburgischen Seeplatte. Dieser Abschnitt war der längste an diesem Wochenende, er sollte uns nach Neuburg führen.

Kanutour JF Kiefen

Doch der Wind der uns direkt von vorn entgegen blies machte uns sehr zu schaffen. Da half auch keine Wasserschlacht oder das gemeinsame Ziehen der schwächeren nichts mehr, die Arme wurden immer länger und die Moral sank.

Doch dann ein Aufschrei aus dem Uferdickicht kamen Rufe, Andreas und Uwe hatten sich ein Boot geliehen und sind uns entgegen gekommen. Nun konnte es ja nicht mehr weit sein bis zu unserem nächtlichen Rastplatz. Und so war es dann auch nach ein paar Flussbiegungen konnten wir endlich unser Ziel erkennen. Nach dem Herrichten unseres Nachtlagers und einem kühlen Bad in der Elde, endlich war es warm genug zum baden. Nach einer schönen warmen Mahlzeit genossen die Erwachsenen die Abendsonne an der Elde und wir haben gespielt und herumgetobt bis wir müde in die Schlafsäcke krochen.



Morgens packten wir wehmütig unsere Sachen und Zelte zusammen, trotz der Anstrengungen und des nicht so tollen Wetters war es wieder mal ein schönes Erlebnis und wir warten schon darauf das es 2011 weitergeht auf dem Weg zur Mecklenburgischen Seenplatte.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an die Eltern und denen die dafür gesorgt haben, dass wir so eine tolle Ferienfreizeit hatten. Besonderen Dank an Uwe für die leckere Verpflegung und unserem Kraftfahrer Andreas.



**Die Jugendfeuerwehr
Kiefen**

20. Kreiszeltlager Gartow 24.06-29.06.2010

Die Kreis-Jugendfeuerwehr Lüchow-Dannenberg hat zum nunmehr 20. Kreiszeltlager eingeladen. Dieses fand in der Zeit vom 24. bis 29. Juni 2010 in Gartow statt. Beteiligt hatten sich 30 Jugendwehren aus dem Kreis sowie eine Gastwehr aus Adelheidsdorf-Großmoor. Dabei hielten die Organisatoren an der Tradition fest, jährlich eine Gastwehr mit jungen Brandschützern einzuladen. Die Lagerleitung und der Organisationsstab hatten sich gut auf das Zeltlager vorbereitet. Schließlich waren etwa 400 Jugendliche in das Wendländische Gartow angereist. Die ersten Absprachen für das Zeltlager wurden bereits vor zwei Jahren getroffen.

Die Leitung hatte der Kreis-Jugendfeuerwehrwart, Joachim Klatt. Ihm standen erfahrene Jugendwarte zur Seite. Ziel war es, den jungen Brandschützern eine erlebnisreiche und lehrreiche Woche zu bieten. Am Anreisetag hieß es, Zelte aufbauen, Quartiere beziehen und Einweisung in die Lagerordnung. Viele von uns nutzten auch die Gelegenheit, neue Freundschaften mit den Jugendlichen anderer Wehren zu knüpfen. Sportlich wurde es am Freitag. Beim Volleyball-Turnier stellten sich die Mädchen und Jungen an das hohe Netz, um die besten Mannschaften zu ermitteln. Der Wettergott muss wohl ein Feuerwehrmann sein. Denn über die gesamte Zeit hatten wir herrliches Wetter mit hochsommerlichen Temperaturen.



Weiter auf dem Programm stand ein Kinoabend, Disco, Kanu tour und natürlich viel Spaß im Wasser am Gartower See und in der Wendlandtherme. Wir möchten uns recht herzlich bei den Organisatoren, bei den Betreuern und zahlreichen Helfern recht herzlich bedanken. Insbesondere die Kreisfeuerwehrrüche, die sich um unser leibliches Wohl gekümmert hat.

JF Schaafhausen

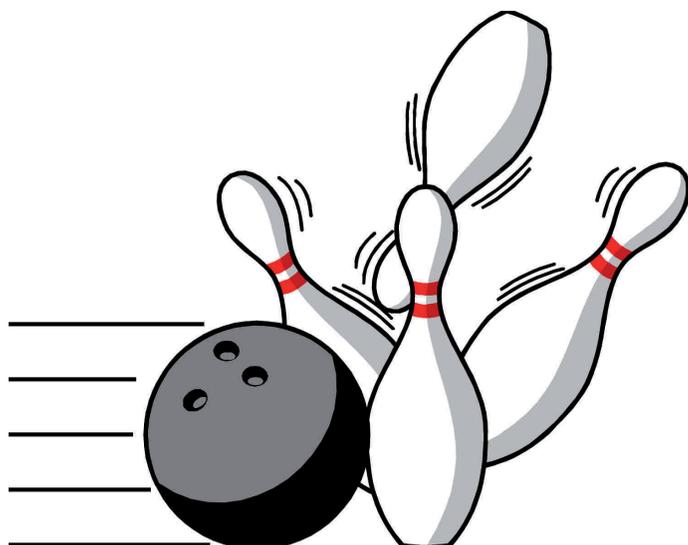
Ein Bowlingtag mit der Feuerwehr

Wir sind am Donnerstag um 16:00 Uhr losgefahren. Die Fahrt dauerte ungefähr 30 min. Tina war die erste dort, weil sie noch in Lüchow arbeiten musste. Wir fanden erst den Eingang nicht. Als wir drinnen waren, bekamen wir Bowling Schuhe. Dann wählten wir die Teams. Es waren sehr lustige Teams. Aber auch unfaire Teams. Dann stellte ein Mann ein, ob die Wände hochfahren oder nicht. Über den Bowling Bahnen hingen Bildschirme, da liefen immer witzige Filme. Wir bekamen auch Getränke. Kurz vor dem Schluss haben wir noch gewickelt.



Ich hatte Maie gezogen, sie hatte Parfüm von mir bekommen. In meinem Paket war ein SIKO Fahrzeug. Auf der Rückfahrt hatte Lars Erdnüsse verteilt. Als wir wieder zu Hause waren, mussten Wulli und ich den Wagen sauber machen.

Alexander Schulz
JF Kapern



Der Samtgemeindejugendfeuerwehrwart der Samtgemeinde Gartow

Name :	Karsten Pollmeier
Geburtsort:	Bielefeld / Sennestadt
Geburtsdatum:	27.01.1972 (39)
Beruf:	Soldat seit 1991
Jugendwart in der FF Schnackenburg seit:	1999
Samtgemeindejugendwart seit:	2007
Dienstgrad in der Feuerwehr:	Oberlöschmeister
Lieblingsmusik:	Metall, Hardrock
Lieblingsessen:	alles außer Pilze, Spinat, Leberwurst ,Rot und Zungenwurst
Lieblingsfarbe:	Olivgrün Dalmatiner
Hobbys außerhalb der JF:	sich an der Elbe von den Strapazen der Wettkämpfen erholen.
Was er überhaupt nicht mag:	Unpünktlichkeit zum JF Dienst
Besonderheiten:	er ist lustig, macht jeden Quatsch mit und hat für alle ein offenes Ohr.

Patrick JF Schnackenburg

Umweltaktion 2010 in Neu Darchau

Wir haben uns am 20.03.2010 um ca.8:30 Uhr in Neu Darchau am Hafen getroffen. Bevor wir anfangen konnten die Elektrischen Geräte anzunehmen mussten wir erst einmal ein Zelt aufbauen wo drunter wirdann die Geräte zwischenlagern konnten bis wir sie auf den Anhänger geladen haben. Wer uns Computermonitore gebracht hat musste für diesen dann 5€ bezahlen da die Entsorgung extra Geld kostete. Die Leute haben uns dann in der Zeit von ca. 9:00 Uhr bis so gegen 15:00Uhr ihren Schrott und andere Geräte gebracht und der eine oder andere hat uns dann sogar eine kleine Spende für Jugendkasse da gelassen. Wir finden das die Umweltaktion eine tolle Idee war und freuen uns schon die nächste.

Nicole & Saskia
JF Neu Darchau-Schutschur

Kreiszeltlager 2010 in Gartow vom 24. Juni bis 29. Juni

Am 24.06.10 sind wir zum Zeltlager nach Gartow gefahren! Als wir da waren bauten wir erst mal unserer zwei Zelte auf. Danach erkundeten wir erst mal den Platz und die Duschen. Am Abend machten dann alle Jugendfeuerwehren in einer langen Schlange einen Um Marsch durch Gartow. Am späten Abend gab es noch eine Disko aber darauf hatte unsere JF keine richtige Lust, wir sind in unseren Zelten geblieben und haben gesellig etwas gespielt. Am nächsten Tag standen Völkerball und Volleyball auf dem Plan. Wir aßen uns schön satt, damit wir Power für die Spiele hatten. Am Vormittag war dann erst mal Völkerball angesagt, dort war nur das doofe dass die über 14-jährigen aus unserer JF nicht mit spielen durften, weil Heinzl uns für unter 14-jährigen eingetragen hatte. Also mussten die kleinen ran und machten am Ende den 2. Platz. Nach dem Mittagessen war dann Volleyball dran, dort machten unsere Jungs alle Platt und wir hatten am Ende alle besiegt und belegten den 1. Platz. Am Abend war dann noch „Germanys Next Top Jugendwart“ wo Heinzl auch mitgemacht hat nur leider war er sehr schnell raus...also haben wir uns noch am Zelt einen schönen Abend gemacht. Am Samstag stand der Tag am Gartower See an.

Als wir dann alles dann alles gepackt und Start klar waren brachte uns ein Feuerwehrauto zum See. Dort gab es dann auch bald Mittagessen und manche aus unserer JF gingen baden. Als wir dann endlich mit dem Bootsrennen dran waren, waren wir so gut das wir gleich den 1. Platz machten. Dabei dem Wettbewerb nur drei Leute mitmachen durften, dachten, wir und, dass alle eine Kanu Tour machen. Wir sind einmal über den ganzen See gefahren. Das hat sehr viel Spaß gemacht! Danach sonnten und ruhten wir uns noch ein bisschen aus, bevor wir dann auch wieder gefahren sind. In der Nacht war dann noch die Nachtwanderung mit einigen Spielen im Wald hinterm Campingplatz. Ungefähr um zwei Uhr, waren wir dann fertig und sind müde und erschöpft in unsere Betten gehüpft.

Am Sonntag hieß es dann „Tag des offenen Zeltes“ also keine großen, anstrengenden Wettbewerbe. Das war gut, denn dann konnten wir uns schön ausruhen. Von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr gingen wir erst mal in die Wendlandtherme.

Einige Eltern kamen und haben uns besucht. Am Nachmittag war im Essenszelt auf einer Großbildleinwand das Fußballspiel „Deutschland gegen England“ zu sehen. Deutschland siegte mit 4:1 danach war riesen Partystimmung angesagt. Am Abend hieß es dann „Open Air Kino“! Wir haben geguckt. Doch nicht alle aus unser JF hatten Lust den Film zu gucken. Die spielten Fußball in unserem Zeltdorf. So ging auch dieser Tag vorbei. Am Montag nach dem Frühstück ging es mit ein bisschen planschen in der Wendlandtherme los.



Danach ging es mit dem Hindernisrennen weiter, das wir mit dem 2. Platz gut gemeistert haben wie wir finden. :) Nach dem Mittagessen haben wir uns auf den Weg für die Seeralley gemacht. Während der Seeralley mussten wir fünf Spiele meistern. Dort haben wir den 6. Platz gemacht. Als wir wieder in unserem Zeltdorf angekommen sind, haben wir unserer bestellte Pizza geliefert bekommen. Am Abend nach dem leckeren Essen gab es erst einmal eine Siegerehrung. Nach den freudigen Ergebnissen der Zeltlager. Nach diesem Event ginge es mit einer Disco weiter... so ging auch der letzte Abend schnell vorbei. Am Dienstag nach dem Frühstück hat Joachim Klatt noch ein paar Abschiedsworte zu dem gelungenen Zeltlager gesagt. Nach den Abschiedsworten und der Verabschiedung von Joachim Klatt haben wir (und die anderen auch) die Zelte abgebaut.

Danach sind wir dann mit guter Laune nach Splietau gefahren. Wie wir alle finden, war das ein gelungenes und aufregendes Zeltlager mit guten Wetter und vielen neuen Bekanntschaften. :)

von Natalie und Alicia aus der JF Splietau







Spiel ohne Grenzen in Kapern

Am Sa. den 12.9.2010 hatten wir Spiel ohne Grenzen in Kapern. Donnerstag und Freitag haben wir alles aufgebaut. Am Samstag ging es dann los. Wir durften als erstes starten. Die 1. Station war Tiere erkennen. Danach kam die 2. Station, Luftgewehrschiessen. Dann ging es weiter durch das schöne Kapern zur nächsten Station. Dort musste mitten auf einer Wiese eine Schnelligkeitsübung machen. Dann ging es weiter mit den Mücken im Schlepptau über einen Graben durch den Wald zur 4. Station. Dort mussten wir einen Hindernislauf mit einer Schubkarre durchqueren. Dann ließen wir die Mücken an dieser Station und gingen an dem Kapern er Deichverteidigungsweg weiter. Bis wir zur 5. Station kamen. Dort mussten wir Schläuche rollen. Da haben wir bemerkt, das unser Deich ganz schief ist, weil wir gar nicht getroffen haben. Dann durften wir weiter zum nächsten Spiel. Das Lieblingsspiel unseres Ortsbrandmeisters. „Sandsäcke füllen“.



Die 7. Station war ein kleines Stück weiter! Dort mussten wir ein paar kleine Spiele spielen. Auf ging's dem schönen Kapern wieder entgegen. Bei Flöters in der Scheune war das 8. Spiel, „im Dunkeln kuppeln“. Dann ging es zum Wettkampfplatz. Beim nächsten Spiel ging es um eine ruhige Hand am heißen Draht. Endlich kam das letzte Spiel. Mit Brettern über zwei gespannte Seile kommen.



Nach langem Warten kam endlich die Siegerehrung. Da haben wir unserem Jugendwart Wulli der 20 Jahre Jugendwart ist ein Geschenk überreicht. Dann kam die Ansage wer auf welchem Platz war. Am Ende wurden wir 3. !! Es hat uns viel Spaß gemacht bei uns im schönen Kapern!

Von: **Sophie Bohlmann**
JF Kapern

Schrottsammelaktion

Wir die Jugendfeuerwehr Neu Darchau-Schutschur haben am 02.10.2010 bei uns in der Gemeinde eine Schrottsammelaktion durchgeführt. Getroffen haben wir uns Morgens um 9:00 Uhr in Katemin auf dem Dorfplatz wo uns ein Container hingestellt wurde.

Die Leute haben dann auch recht schnell angefangen uns ihren Schrott zu bringen wir haben dann aber auch noch dem einen oder anderen geholfen seinen Schrott zu uns an den Container zu bekommen in dem wir den Schrott mit einem kleinen Anhänger abgeholt haben.



Der Container wurden dann aber leider erst sehr Spät abgeholt, so das weiterer „falscher“ Schrott hinein kam und wir deswegen nicht alles bezahlt bekommen haben. Aber das war nicht ganz so schlimm denn die Aktion war für trotz dessen ein großer Erfolg.

Katharina
JF Neu Darchau-Schutschur

„Bürgerkrieg“ im Zeltlager“ ~Krieg zwischen Wendländern und Cellern~

Alles geschah an einem sehr, sehr warmen Tag. Der Himmel war blau und kein einziges Wölkelein ließ sich am Himmel blicken. Die Sonne konnte sich in ihrer vollen Stärke entfalten, sodass die Bewohner des Erdballes zunehmend unter ihr zu leiden hatten. Einige junge Erdbewohner, die sich gerade zu hunderten in einem sogenannten Kreiszeltlager in dem Örtchen Gartow eingefunden hatten, litten besonders. Sie wurden vor Stunden in ihren jeweiligen Jugendwehren auf eine Wanderung um den weltberühmten Gartower See geschickt, die eher einer Weltumwanderung glich. Bei dieser galt es den Gefahren der Wildnis erfolgreich zu trotzen, unter anderem mussten scharfe Lanzen auf Zielscheiben geworfen werden. Nun befand man sich nach dem errungenen Sieg über die Wildnis auf dem Rückweg zu der selbst aufgebauten weißen Behausung. Dort angekommen ist einigen Mitgliedern der Jugendwehr K. die Erschöpfung von dem langen Marsch deutlich anzusehen. Die einen haben einen hoch roten Kopf, den anderen perlen Schweißtropfen von der Stirn und wiederum andere lassen sich in einem gerade zu ohnmachtsähnlichen Zustand zu Boden sinken. Doch dieser Zustand hielt nicht lange an, schließlich befand man sich ja im Zeltlager, auf das man sich schon seit langem gefreut hat. Schnell sind alle Strapazen von der Wanderung vergessen und es gilt sich nun einer neuen Aufgabe zu stellen und in Windeseile war auch schon klar, welche diese sein wird. Den Anstoß dazu gab ein kleiner unschuldiger Wasserkanister prall gefüllt mit kaltem erfrischendem Nass. Nach kurzen Überlegungen war ein Schlachtplan ausgeheckt. Er hieß: Wir überfallen die Großmoorer bzw. Adelheidsdorfer oder wie die sonst noch heißen! Diese Erdbewohner hatte man freundlicher Weise, so wie wir Wendländer nun einmal sind, in unser Kreiszeltlager eingeladen. Doch irgendwie wussten diese eben genannten leider nicht unsere Gastfreundlichkeit zu schätzen. Sie taten allerhand „unschöne“, ja gar kaum „duldbare“ Dinge.

Die Jugendwehren, denen plötzlich am Morgen ein Schild vor dem Zelt fehlte, das abends zuvor noch dagewesen ist, wissen schon, was gemeint ist. Diesem Treiben musste ein Ende gesetzt werden, darüber waren sich alle einig und der beste Zeitpunkt dazu war gekommen, da man ja wusste, dass sich die eben besagten gerade in oder vor ihrer weißen Behausung aufhielten und mit Sicherheit etwas Neues unverschämtes ausheckten. Also machte man sich fertig für die Schlacht. Selbstverständlicher Weise brauchte man dazu Kriegsmaterial. „Bomben“ wurden mit der ganzen bestimmten Flüssigkeit, die ein wohltuendes Nass verursachen kann, befüllt, ebenso „Pistolen“ und andere brauchbaren Gefäße. Die nun kampfbereite formierte Truppe, die ausschließlich aus Erdmenschchen im Alter von 11 bis 18 Jahren bestand, machte sich nuverdeckt und leise zum spärlichen befestigten Territorial

der eben erwähnten auf. Man brachte sich in eine gute kämpferische Ausgangsposition und ging sofort danach unter lautem Kriegsgeschrei in die Offensive über. Die gefüllten „Bomben“ wurden geschmissen und auch die „Pistolen“ kamen zum Einsatz. Der Feind zeigt sich so überrascht, dass der größte Teil von ihm verzweifelt die Flucht ergriff. Nur zwei von ihnen entschlossen sich das heimische Gebiet nicht aufzugeben, indem sie sich in ihrer Behausung verschanzten. Man hatte uns also praktisch kampfflos das feindliche Territorial überlassen.



Es galt jetzt nur noch die beiden Zurückgelassenen, wohl bedauernswerten und armen kranken Erdmenschchen zu vertreiben, die zu langsam waren um mit ihren Landsleuten zu fliehen. Doch das war kein Problem, sofort wurde die Behausung des Feindes belagert und die zwei Belagerten männlichen Wesen darin bemerken schnell, dass sie gegen uns nicht einmal den Hauch einer Chance hatten. Sie entschlossen sich ebenfalls dazu die Flucht anzutreten. Einvernehmlich wurde ihrer Flucht zugestimmt und wir verabschiedeten die letzten Kapitulierenden unter Beschuss der vorhin erwähnten Flüssigkeit. Wieder einmal wurde an diesem so heißen Tag eine Aufgabe erfolgreich gemeistert. Wir hatten gesiegt und somit dem unverschämten Treiben zumindest vorübergehend ein Ende gesetzt. Doch leider mussten wir den „Feind“ wenig später schon in seine Behausung zurückgelassen, man wollte ja nicht, dass man uns vorwirft, dass unsere Gäste vorzeitig abreisen mussten. Immerhin stehen für Gastfreundlichkeit.

Ein Beitrag der JF Küsten

Samtgemeindefeuerwehrtag in Metzingen

Nachdem auch unser letzter Kamerad endlich angekommen ist (verschlafen) , sind wir nach Metzingen losgefahren. Dort haben wir erst einmal die Bahnen angesehen und alle Tücken besprochen. Wir waren guter Dinge und starteten recht früh mit dem B-Teil. Leider haben wir uns dort Strafpunkte eingefangen, die sonst nie bei den Übungen passiert sind, nicht nur wir waren enttäuscht. Die Zwischenzeit bis zum A-Teil haben wir mit Karten spielen überbrückt und auch die Konkurrenz ein wenig beobachtet.

Schließlich beim A-Teil lief, laut uns, alles perfekt, bis dann die Wertungsrichter uns ihr Feedback gegeben haben. Sie haben uns 10 Strafpunkte geben wollen (zwei Richter; je 5 Strafpunkte), für etwas was gar nicht passiert war (Kletterwand: kein Klammergriff; Melder: Befehl nicht wiederholt). Wir regten uns natürlich auf, vorne an unser Jugendwart. Es wurde mit den Richtern heiß diskutiert, eine Einigung schien nicht möglich zu sein. Wir verließen den Platz, damit die restlichen Gruppen starten konnten, doch diskutierten hinter den Kulissen weiter mit den „hohen Tieren“.



Dabei fiel auf, dass der Fehler bei der Kletterwand angeblich auch bei 9 weiteren Wehren aufgetaucht ist. Das kam selbst ihnen komisch vor. So wurde eine weitere Diskussion mit allen Jugendwarten geführt, nachdem der A- Teil abgeschlossen war - das Ergebnis war, dass bei allen Wehren diese 5 Strafpunkte entfernt wurden. Doch auch die anderen 5 Strafpunkte klärten sich, denn der jeweilige Wertungsrichter gestand unserem Jugendwart, dass er nicht so aufmerksam war, wie er es hätte sein sollen, und es nicht genau wisse, ob der Befehl wiederholt wurde oder nicht. Schlichweg - er nahm die Fehlerpunkte zurück. Das bedeutete für uns - keine Fehlerpunkte und eine super Zeit!

Wir hatten wieder Hoffnungen auf eine gute Platzierung und erwarteten gespannt die Siegerehrung. Somit ging dann der 5. Platz nach Hitzacker!

JF Hitzacker

Kreisfeuerwehrtag

Aufgrund unseres 100-jährigen Jubiläums, fand dieser am Samstag und Sonntag, 28-29 August, statt. Nach anstrengender wochenlanger Vorbereitung konnten die Wettkämpfe beginnen. Um 10:00 trafen die ersten Wehren ein. Jeder hatte seine Aufgabe und bekam von den Wettkämpfen selbst kaum was mit. So organisierten wir z.B. die Mr. und Misses Wahl oder betreuten das Spiele-Paradies der Kleinen. Wir versammelten uns, als wir zum Wettkampf mussten und traten aufgeregt an. Wir absolvierten den A- und B Teil, leider mit ein paar Flüchtigkeitsfehlern, mit guten Zeiten belegten wir trotzdem den 9. Platz.

JF Hitzacker





Mein erster Wettkampf

Mein erster Wettkampf war der Samtgemeindefeuerwehrtag der Samtgemeinde Gartow in Lanze. Wir, die Schnackenburg Jugendfeuerwehr trafen uns um 09:00 Uhr am Gerätehaus. Ich war ziemlich nervös aber das Gruppenfoto musste sein. Dann fuhr wir los zum Edeka um eine kleine Stärkung zu besorgen und dann weiter nach Lanze. In Lanze angekommen sind wir zum Anmelden gegangen und haben uns im Anschluss den Platz angeschaut. Danach ging es auch schon los mit dem B-Teil. Nachdem wir unsere 400m hinter uns hatten, konnten wir eine kleine Pause machen in der wir uns am Fahrzeug sammelten und sich meine Kameraden, die im A-Teil starten mussten die festen Schuhe anziehen konnten. Da ich im A-Teil noch nicht gestartet bin, habe ich mich an den Rand gestellt und den anderen die Daumen gedrückt. Nachdem wir unsere beiden Teile durch hatten, mussten wir auf die Siegerehrung warten. In dieser Zeit haben wir gegessen und etwas zusammen getrunken. Weil uns allen so warm war, haben Max, Maxi und Niklas die Kübelspritze genommen und haben uns alle nass gemacht. Nachdem unsere Sachen wieder trocken waren, begann die Siegerehrung. Wir sind Dritter geworden. Im Anschluss sind wir dann mit Martinhorn vom Platz in Richtung Schnackenburg gefahren, wo die Aktiven noch einen Grillabend organisiert hatten. Mein erster Wettkampf hat mir viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf 2011.

**Celine
JF Schnackenburg**





**“Immer
der
Schnellste
sein.”**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

- ⇒ **Kostenloses Girokonto für Schüler,
Studenten und Auszubildende bis 27 Jahre!**
- ⇒ **ServiceCard für unsere Geldautomaten**
- ⇒ **Handy aufladen**
- ⇒ **Generation2Go: unsere aufladbare Kreditkarte**

Komm vorbei! Wir beraten dich gern.



VOLKSBANK
OSTERBURG-LÜCHOW-DANNENBERG eG

www.vb-old.de

Grußworte des stellv. Kreisbrandmeisters

Und wieder geht ein Jahr voll Spiel, Spaß und Spannung für die Jugendfeuerwehren in Lüchow-Dannenberg zu Ende. Im vergangenen Jahr sorgten wieder Aktionen, Veranstaltungen und Übungen für ein abwechslungsreiches Programm. Berichte über die Eindrücke und Erlebnisse sind in dieser Ausgabe eindrucksvoll nachzulesen.

Ein besonders Highlight war das Kreiszeltlager in Gartow, welches Ihr durch Eure Arbeit in der Vorbereitung (Jugendforum) nach Euren Vorstellungen mit gestaltet habt. Vielleicht war es auch deshalb eine so gelungene Veranstaltung.

Auch außerhalb des Landkreises habt Ihr durch hervorragende Ergebnisse und Platzierungen bei den Wettbewerben und beim Umweltpreis der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr ein Ausrufezeichen für die Jugendfeuerwehren und Floriangruppen in unseren Landkreis gesetzt.

Bei den Floriangruppen und Jugendfeuerwehren bekommt Ihr das Rüstzeug um später nach Eurer Jugendfeuerwehrzeit in den Bereich Einsatzabteilungen zu wechseln. Es wäre wünschenswert wenn auch Ortsfeuerwehren die bis heute noch keine Jugendarbeit betreiben, evtl. mit Nachbarfeuerwehren eine Jugendfeuerwehr oder Floriangruppe ins Leben rufen. Für unsere Feuerwehren ist Euere Arbeit von großer Bedeutung, da sie aus ihren Jugendabteilungen neue Kräfte für ihre Einsatzabteilungen gewinnen.

Um diesen Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen der Feuerwehren zu erleichtern gibt es gute Ansätze z.B. der Aktionstag am Feuerwehrmuseum „Alte Hasen junge Hüpfen“ oder kleine Einsatztage, wo aktive Kameraden mit der Jugendfeuerwehr gemeinsam Aufgaben und fiktive Einsatzlagen abarbeiten. Dieses fördert gegenseitiges Kennenlernen und Integration in die Einsatzabteilung.

Hier wünsche ich mir noch mehr Mitwirkung von Seiten der Einsatzabteilungen der Feuerwehren. So könnte es immer besser gelingen, dass Euer Austritt aus der Jugendfeuerwehr nicht zu einer Bruchstelle, sondern das es ein einfacher Übergang von der Jugendabteilung zur Einsatzabteilung wird.

Besonders bedanke ich mich bei alle Führungskräften und Helfer der Floriangruppen und Jugendfeuerwehren für Eure wertvoll geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Macht weiter so.

Euch Jugendlichen wünsche ich wieder viel Spaß bei Veranstaltungen und Wettbewerben.

euer stellv. Kreisbrandmeister

Claus Bauck



Spiele ohne Grenzen in Kapern

Am 11.09.2010 fanden in Kapern die 13. Spiele ohne Grenzen der Feuerwehr Kapern statt. Es nahmen vier Jugendfeuerwehren und die Floriangruppe aus Gorleben sowie aktive Feuerwehren teil.

Um 11:00 Uhr trafen die Feuerwehren ein. Nun starteten die ersten Gruppen. Bei jeder Station mussten die Gruppen eine Aufgabe bewältigen und eine Frage auf einem Zettel lösen. Es gab viele verschiedene Aufgaben wie zum Beispiel Tiere erraten, Schlauchstaffel, Sandsäcke Befüllen, Schubkarrenhindernislauf und vieles mehr. Insgesamt mussten wir 10 Stationen durchlaufen. Besonders gefallen hat uns die Station, an der unsere Augen verbunden waren und wir eine Murmel in ein Loch befördern mussten. Dieses Spiel erforderte besonders viel Geschicklichkeit. Für die kleineren Kameraden gab es einen Clown und eine tolle

Hüpfburg, welche den Kleineren sehr viel Spaß bereitete und die Wartezeit auf die Siegerehrung verkürzte. Nach der Auswertung der Bögen, fand die Siegerehrung statt.

Hier die Platzierungen der Jugendfeuerwehren:

5. Prezelle
4. Gartow
3. Kapern
2. Floriangruppe Gorleben

und mit glatten 100 Punkten belegte den ersten Platz unsere Jugendfeuerwehr (Schnackenburg) :D

Der Tag breitete uns sehr viel Spaß und wir freuen uns schon auf die nächsten Spiele ohne Grenzen.

**Nicola & Tamara
JF Schnackenburg**

Kreiszeltlager 2010 in Gartow

1. Tag Donnerstag:

Um 14 Uhr hieß es Abfahrt vom Gerätehaus in Hitzacker. Mit unserem MTW und einem Privatwagen fuhren wir Gartow entgegen. Nach einer kürzeren Fahrt, die wir nach den letzten Jahren gar nicht gewöhnt waren, luden wir unser Gepäck ab und bauten unsere Feldbetten auf.

Wir waren nur zu zehnt, somit hatten wir das schnell hinter uns. Es war ein heißer Tag und jedem rann nur so der Schweiß am Körper hinunter. So entschlossen sich einige von uns zum See zu gehen. Nach einer Abkühlung im Wasser 22°C sonnten wir uns in der Sonne. Doch wir hatten nicht viel Zeit denn um 6 hieß es Abendbrot. Hungrig gingen wir zum Essen doch das Gegrillte, was wir bekamen beruhigte unsere Mägen. Danach vertrieben wir uns die Zeit mit Federball und Kartenspielen. Als das Abendessen für rund 400 Teilnehmer beendet war, stand ein Um Marsch in Gartow auf den Plan. Mit Kampfanzug ohne Stiefel und Helm ging es in der 32°C warmen Umgebung in die Stadt. Unter den Sachen wurde es ungemütlich heiß, doch wir hielten es aus und kamen schließlich geschafft im Zeltlager wieder an: das in verschiedene Zeltdörfer unterteilt und nach den Figuren aus der Serie „die Simpsons“ benannt war. Bevor wir aber in unsere Zeltdörfer zurück durften, lauschten wir noch einer „kurzen“ Ansprache, die das Zeltlager eröffnete. Danach saßen wir vor oder in unseren Zelten und vertrieben uns die Zeit mit verschiedenen Sachen, bis die Lagerruhe einkehrte.



2. Tag Freitag:

Um 7 Uhr wurden wir durch morgendliche Musik geweckt. Vielen fiel es schwer aus den Betten zu kommen. Doch schließlich hatten es alle geschafft und es ging zum Frühstück. Beim Frühstück wurden sicher alle satt, denn es war für Jeden etwas dabei. Nach dem Frühstück standen Spiele auf dem Programm. Der 1. Punkt war ein Völkerballspiel, wobei wir disqualifiziert wurden, weil wir durch einen technischen Fehler bei den unter 14 jährigen eingetragen wurden, dabei lag unser altersdurchschnitt bei 16. Jedenfalls verließen wir den Platz und besuchten die Wendlandtherme die Eintrittskarten dafür, war der

Kreisfeuerwehr gestiftet wurden. Nach einem feuchtfröhlichen Erlebnis ging es zurück zum Lager. Dort erholten wir uns, bis es dann weiterging zum Mittagessen: Nudelauflauf kompakt in einem Kloß. Dieses Essen mochte nicht jeder, doch trotzdem waren die Teller relativ leer. Danach vertrieben wir uns die Zeit mit Federball, ausruhen und Kartenspielen. Nachdem für alle Teilnehmer das Mittagessen beendet war, stand ein weiterer Wettkampf auf dem Plan: Volleyball. Wir gewannen mit 30 zu 10 gegen Gusborn, doch verloren an unserer scheiternden Diskussion mit dem Unparteiischen Schiedsrichter, (der Gusborn den Sieg zusprach). Also verließen wir auch hier den Platz und machten uns einen restlichen, gemütlichen Nachmittag, wobei wir eine Runde Minigolf spielten. Am Abend gab wie man es wahrscheinlich von zu Hause gewöhnt ist: Brot, Butter und Beilagen wie Wurst und Käse. Den Rest des Abends hatten wir Freizeit, wobei in der Nacht eine Nachtwanderung mit Hindernissen geplant war. Wir seilten uns jedoch, so wie einige andere Jugendfeuerwehren, von dem Programm ab und gestalteten unser eigenes. Um 3Uhr nachts kamen die ersten Gruppen wieder, doch bei uns kehrte langsam die Nachtruhe ein.

3. Tag Samstag:

Wieder mal ein volles Programm: Denn schon der Morgen hatte es in sich, um 7 wurden wir wieder geweckt, auf zum Frühstück. Danach hieß es Abfahrt zum See drei von uns durften beim kurzen Bootsrennen mitfahren, wobei es von einer Boje in einer geraden Strecke zur nächsten Boje ging und zurück. So waren sie nach ungefähr 10 Minuten fertig. So legten wir uns in die Sonne und genossen einen Trip auf dem See mit einen gemieteten Tretboot. Danach aßen wir ein Eis im Cafe, was sehr genossen wurde. Eine unserer Mitglieder kam an diesem Tag nicht wieder aus dem Krankenhaus zurück. Somit kam unser Jugendwart allein zurück und holte uns mit dem MTW ab. Die Stimmung war getrübt. Im Zeltdorf angekommen machten wir es uns trotzdem wieder gemütlich und nutzen die Freizeitmöglichkeiten, die es vor Ort gab. Da spielten wir mit einer anderen Jugendfeuerwehr Menschenkicker und noch vieles mehr. Somit vertrieben wir uns den Nachmittag mit PLAY & FUN. Das Abendessen war wieder das Übliche doch Gemüse und Obst rundeten das Ganze etwas ab. Obwohl man beim Blattsalat nicht unbedingt Fleisch einlagen essen möchte die proteinhaltig sind. Am Abend wurde unser Jugendwart zum Topjugendwart gekürt, dabei hatten wir eine Menge Spaß, denn unser Jugendwart war bei jeder Sache ,die er machte standhaft und lustig zu gleich. Herzlichen Glückwunsch nochmal. Das musste gefeiert werden, das taten wir indem wir in gemütlicher Runde im Kerzenschein zusammensaßen und Süßigkeiten in uns reinstopften.

Kreiszeltlager 2010 in Gartow

4. Tag Sonntag: Besuchertag

Der Besuchertag weckte uns mit einer guten Nachricht unser krankes Huhn Lulu .durfte wieder zurück zu uns ins Zelt Dorf. Es stellte sich heraus, dass alles nur blinder Alarm gewesen war. Ansonsten hatten wir noch ein paar Besuche von Verwandten ehemaligen JF Mitgliedern, sowie ehemalige Betreuer und zukünftige JF Mitglieder. Mit ihnen machten wir uns einen Gemütlichen Tag wobei wir auch die Freizeitmöglichkeiten nutzen. Gleichzeitig lernten wir aber auch noch eine andere JF Wehr kennen. Das Mittagessen schmeckte an diesem Tag sogar ganz gut es gab Putenschnitzel mit Gemüse und Kartoffeln. Doch durch die Hitze hatten wir nicht wirklich Hunger. Am Abend spielten wir mit der anderen Jugendfeuerwehr Fußball es machte eine Menge Spaß auch wenn dieses Spiel leicht ruppig von statten ging. Den Abend ließen wir wieder mit Kartenspielen, Ruhe und Kartenspielen im Kerzenschein ausklingen.



5.Tag Montag

Nun hieß es Abschied nehmen, es gab ein letztes Frühstück. Dann hieß, die noch nicht gepackten Koffer vollzuladen und aus dem Zelt zu bringen. Bevor wir jedoch die Zelte sauber machen –und abbauen konnten, wurden wir noch kurz zu einem großen Kreis aller Jugendfeuerwehren zusammengerufen für die Siegerehrung der Spiel ohne Grenzen und den Quiz aus der Lagerzeitung. Wir bekamen noch ein paar gute Heimreisewünsche und durften uns schließlich aufs Abbauen stürzen. Ziemlich müde und kaputt setzen wir uns die Autos und fuhren zufrieden zurück in unseren Heimort.

JF Hitzacker



Mein erstes Zeltlager

Am 24.06-29.06.2010 sind wir die JF Kapern zum Kreiszeltlager nach Gartow gefahren. Am ersten Tag haben wir uns unsere Bänder abgeholt und dann haben wir noch alles erledigt was wir noch erledigen mussten. Dann war um 19:00 Uhr ein Umzug einmal durch Gartow, danach waren wir bei der Lagereröffnung. Um 20:00 Uhr war dann noch Disco da war aber überhaupt nichts los. Am zweiten Tag hatten wir ein Völkerballturnier da waren wir nicht so gut. Am Mittag hatten wir dann noch ein Volleyballturnier, da wurden wir erster wir haben uns alle sehr gefreut. Am Abend war noch Germany Next Top Jugendwart. Da hatten wir unseren Jugendwart Wulli angemeldet. Aber leider ist er ausgeschieden.



Am dritten Tag war der Tag am See. Da war ein Kanuwettbewerb, da wurden wir 3. Danach waren wir noch im Gartower See baden. Tag des offenen Zeltes war am vierten Tag. Da kamen unsere Eltern, aber da meine Mutter Jugend-wartin ist kam nur mein Vater. Am Abend war Mister und Misses Zeltlager. Am nächsten Tag waren die Seeralley und der Hindernislauf. Da meine Mutter Arbeiten musste kam Daniel. Nach der Seeralley sind wir im Gartower See baden gegangen. Am nächsten Tag war dass Zeltlager schon vorbei. Wir haben unsere Zelte abgebaut und eingepackt und dann sind wir nach hause gefahren. Ich fand dass Zeltlager super.

Sophie Bohlmann JF Kapern





Landkreis Lüchow-Dannenberg
Der Landrat



Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder!
Liebe TATÜTATA-Redaktion!

Jetzt liegt die 21. Ausgabe der „TATÜTATA“ vor uns. Für mich ist es die erste Ausgabe, die ich kennenlernen darf. Dieser lebendig gestaltete Jahresrückblick macht viel Freude beim Lesen. Die Dokumentation der Veranstaltungen und Aktionen, der Wettkämpfe und Zeltlager gibt nur einen kleinen Einblick in die Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehren. Gemeinsame Erfahrungen bereichern das Leben der Jugendfeuerwehren und werden dank der nun erschienenen Zeitschrift festgehalten. Der Ausblick auf dieses Jahr zeigt, dass wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr vor den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren liegt!

All dies wäre unmöglich ohne den Einsatz der Organisatoren und Führungskräfte, denen die Jugendarbeit so sehr am Herzen liegt. An dieser Stelle spreche ich daher Ihnen und Euch ein herzliches Dankeschön aus! Ihre und Eure Leistung verdienen Anerkennung und Respekt! Gleichzeitig danke ich für das Engagement, mit dem diese Zeitung lebt und von Jahr zu Jahr wächst.

Für das vor uns liegende Jahr wünsche ich besonders den Jugendfeuerwehrmitgliedern viel Erfolg, viel Spaß und gutes Gelingen bei allem, was vor Euch liegt!

Lüchow (Wendland), im Januar 2011

In Vertretung

Claudius Teske
Erster Kreisrat

Umweltschutzaktion bringt den Jugendfeuerwehren Elbtalau den 1. Platz beim Umweltpreis

Seit 1992 unterstützt die Versicherungsgruppe Concordia die Niedersächsische Jugendfeuerwehr mit der Auslobung des Concordia Umweltschutzpreises. Im Jahr 2010 belegte die Samtgemeinde-Jugendfeuerwehr Elbtalau den 1. Platz und strich ein Preisgeld in Höhe von 1.250 Euro ein. Der Grund dafür ist die Sammelaktion von 220 Jugendlichen und Betreuern aus 15 Jugendfeuerwehren die im März durchgeführt wurde. Bei dieser Aktion wurden 14 Tonnen Computerschrott und 99 Monitore gesammelt und an die INTEGRA Fachrichtung Computer übergeben.

Diese überprüften die noch funktionierenden Computer, um diese an soziale Einrichtungen abzugeben. Die nicht mehr zu reparierenden Teile werden zerlegt

und der Wiederverwertung zugeführt. Zeigen sollte diese Aktion den Jugendlichen nicht nur das eine Menge brauchbares Material in alten Computern steckt, sondern auch was Seelisch beeinträchtigte Menschen in Einrichtungen wie der INTEGRA so leisten. So wurde von Seiten der INTEGRA ein alter Staubsauger so umgebaut das er als Computertower nicht zu erkennen ist.



Fahrt ins Badeland nach Wismar

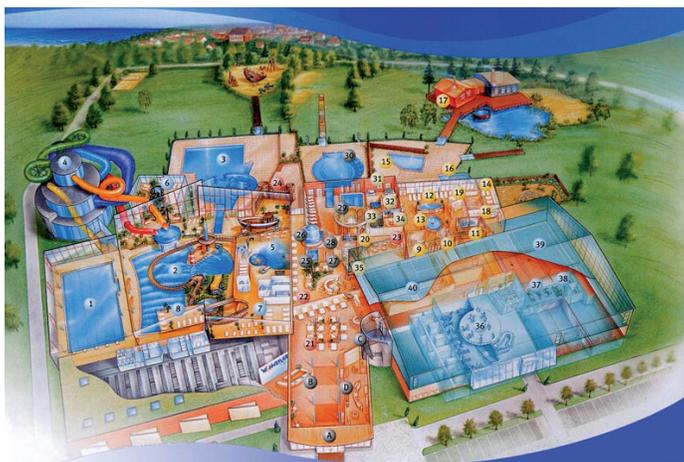
Wir sind am 23.10.2010 ins Badeland nach Wismar gefahren. Es war so zu sagen eine Fahrt ins ungewisse, weil niemand wusste was uns dort erwartet, denn es war noch niemand vorher von uns dort gewesen. Wir haben uns um 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Waddewitz getroffen. Dann sind wir mit 14 Kindern und 3 Erwachsenen nach Wismar losgefahren. Nach ca. 2 Stunden waren wir da.



Alle waren total gespannt was uns dort erwartet. Unsere Erwartungen wurden voll kommen erfüllt, denn es gab 5 Rutschen und eine großes Innen- und Außenschwimmbecken. Generell wirkte das Schwimmbad sehr gepflegt und es war auch sehr sauber! Wir hatten alle viel Spaß. Nach 4 Stunden sind wir glücklich aber auch sehr erschöpft nach Hause gefahren. Zwischendurch haben wir noch etwas gegessen. Dann ging es aber nach Hause. Wir sind mit dem Gedanken gefahren: "Hier war es schön und wir wollen im nächsten Jahr wieder nach Wismar fahren!" Wir können es allen anderen Jugendfeuerwehren empfehlen dort einmal hin zu fahren. Dies war unser Ausflug nach Wismar ins Badeland!

JF Kiefen

Sophie Peters



Spiel ohne Grenzen in Volkfien

Am 24 April sind wir zum Spiel ohne Grenzen nach Volkfien gefahren. Die Jugendfeuerwehr Kapern hat den 15. Platz belegt. Bei dem ersten Spiel musste man Kugelschreiber in einer Flasche versenken. Bei dem zweiten Spiel musste man farbige Bälle auf einem großen Tuch in Löcher rollen lassen. Das dritte Spiel war Traktor ziehen.



Dann ging es weiter zu dem vierten Spiel. Das war Mikado, es war das beste Spiel das wir gemeistert haben, weil wir im Teamwork gearbeitet hatten. Danach mussten wir bei dem Spiel fünf Bälle mit einer Dose fangen. Beim sechsten Spiel war Kennzeichen und Automarken erraten, das siebte Spiel war eins der dößten Spiele nämlich Schlauchflechten. Danach ging es zum achten Spiel. Das war Pfeile werfen, da waren wir auch nicht die schlechtesten. Beim letzten Spiel mussten 4 Kinder jemanden der auf einer Tasse lag und 2 Becher mit Wasser in den Händen hatte transportieren.

Von Falko & Pascal Kruse

JF Kapern





Termine 2011

05. März

Jugendflammen Stufe I in SG Gartow

12. März

Seminar für JFW in SG Elbtalaue +
Wettbewerbsbesprechung

26. März

„Tag des Umweltschutzes“

27.-29. Mai

Floriancamp SG Lüchow/
Wendland in Wustrow

07. Mai

60 Jahre JF Wustrow „Ori -
Marsch mit Spiel ohne Grenzen“

01.-03. Juli

Landeswettbewerb in Delmenhorst

02.-03. Juli

Feuerwehrtag SG Elbtalaue in Laase

06.-10. Juli

SG - Zeltlager Elbtalaue in Groß Heide

03. September

Jubiläum JF Kiefen 33 Jahre

18. September

Aktion Tag Feuerwehrmuseum „Neu Tramm“

24. September

BJFA mit JuFo in LK DAN

25. September

Leistungsspingenabnahme im LK DAN in Gartow

09. Oktober

Aktionstag der NJF
im Heide Park

03. Dezember

Delegiertenversammlung
der KJF in SG Gartow

12. Februar

Verbandsversammlung
des KfV in Clenze

29. Januar

Delegiertenversammlung
der BJF in Lilienthal
LK OHZ

09. April

BJFA in LK VER

30. April

Jugendflamme Stufe I
der SG Lüchow

18.-19. Juni

Feuerwehrtag SG Lüchow/Wendland

25. - 26. Juni

Bezirks-Wettbewerb in Loxstedt LK CUX

26. Juni

Feuerwehrtag SG Gartow

06.-13. August

Bezirkszeltlager in Harsefeld
(LK STD)

12. -14. August

Floriangruppen - Camp SG Elbtalaue
in Jameln

27.-28. August

Kreisfeuerwehrtag in
Dannenberg (Elbe)

20.-21. November

NJF JuFo für Kreisjugendsprecher

25.-27. November

„Einstiegslehrgang“ in Seevetal

Schwimmen im Center Park Bispingen

Am 17. April 2010 hieß es: Schwimmsachen packen und ab nach Bispingen in den Center-Park!!! Um 9.00 Uhr fuhren wir mit zwei MTW's los. Um 10.30 Uhr waren wir endlich da. Nachdem sich alle umgezogen hatten, suchten wir verzweifelt freie Liegestühle! Erst bei der zweiten Runde durchs Bad wurden wir endlich fündig. Schnell belegten wir die freien Liegestühle mit unseren Handtüchern. Danach ging der Spaß los! Alles wurde von uns ausgetestet. Die Wildwasserbahn, diverse Rutschen und natürlich das Wellenbad.



Ausgewert ging es dann erst mal zum Mittagessen. Mit Hot-Dog, Pommes und Burgern füllten wir unsere Bäuche. Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, wollten wir natürlich sofort wieder ins Wasser, aber da hatten wir die Rechnung ohne unseren fürsorglichen Jugendwart gemacht! Wir mussten doch tatsächlich eine halbe Stunde warten, bis wir wieder ins Wasser durften.



Die Mädels machten aus der Not eine Tugend und vergnügten sich derweil unter dem Solarium.



Bis 17 Uhr hatten wir dort noch eine Menge Spaß! Dann hieß es leider: Sachen zusammen packen, umziehen und wieder ab nach Hause! Auf der Rückfahrt war es ziemlich still im MTW, denn alle waren total platt und haben nur noch geschlafen!

Natascha Reinschild, JF Gorleben

Fußball Feuerwehrturnier in Gorleben

Am 10. April sind wir 9:30 zum Fußball Feuerwehrturnier nach Gorleben gefahren. Um 10:00 Uhr begann das Turnier in der Gorlebener Mehrzweckhalle. Vier Mannschaften waren bei dem Turnier, es waren Gartow, Gorleben, Schnackenburg und Kapern. Nachdem wir uns warm gemacht hatten, begann das erste Spiel. Kapern gegen Gartow. Kapern hat 2:0 gewonnen. Nach den Spielen waren wir fröhlich. Das Turnier war spannend, fair und lustig. Am Ende wurde Gorleben 4. Gartow 3. Kapern 2. und Schnackenburg 1.

Von Philipp Flöter und Thies von der Lieth
JF Kapern



Feuerwehr und VGH – gemeinsam für mehr Sicherheit.

Die Feuerwehr leistet ganze Arbeit, und das bereits im Vorfeld. Wenn es um Schadenverhütung geht, arbeitet sie mit einem der ältesten Feuerversicherer Niedersachsens zusammen. Denn so sehr Sie sich auf unsere schnelle Hilfe verlassen können: Es ist besser, wenn Sie sie erst gar nicht brauchen.

fair versichert
VGH 



Hans-Joachim Kroulik

Rosenstr. 8 a
29439 Lüchow
Tel. 05841 9292
Fax 05841 9294



Markus Bürkle

Kirchstr. 7
29462 Wustrow
Tel. 05843 326
Fax 05843 1245



Uwe Dorendorf

Kassauer Str. 8
29459 Clenze
Tel. 05844 976660
Fax 05844 976480



Dirk Gehrcke

Lüneburger Str. 21
29456 Hitzacker
Tel. 05862 9310
Fax 05862 9311



Olaf Busse

Mühlentor 19
29451 Dannenberg
Tel. 05861 7248
Fax 05861 1677



Petra Eichelmann

Bahnhofstr. 3 a
29499 Zernien
Tel. 05863 9600
Fax 05863 9602



Karsten Schulz

Tarmitzer Str. 10
29439 Lüchow
Tel. 05841 2395
Fax 05841 6989



Karsten Sander

Hauptstr. 13
29471 Gartow
Tel. 05846 9300
Fax 05846 9301



Christoph Partsch

Burgstr. 3
29439 Lüchow
Tel. 05841 9200
Fax 05841 9202

 **Finanzgruppe**
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Danke an den Lions-Club für die großzügige Spende



Die Lagerleitung bedankt sich bei allen Teilnehmern des 20. Kreiszeltlagers für die schönen gemeinsamen Tage in Gartow!

